

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Meteorologische Beobachtungen im November.

Meteorische Beobachtungen	Monats.	Zeit und Dauer.	Beschaffenheit.	Witterung.	Bemerkungen.
Morgenröthen.	23	von 7 $\frac{1}{2}$ bis 7 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Unten dunkelroth, oben blass	schön 1	Zu Nachts Regen 2
Abdröth.	3	von 4 $\frac{3}{4}$ bis 5 $\frac{1}{4}$ Uhr.	Mit orang gefärbten Streifen	heiter 1	Tags darauf heiter 1
—	16	von 4 $\frac{1}{4}$ bis 5 Uhr.	Mit rosenfarbigen Bogenstrahlen	schön	Trüb, darauf schön 1

NACHRICHTEN. Am 16. November erkrankten in Moskau an der Cholera 90 Personen, 112 genesen, 43 starben; am 17. 82, 91 genesen, 35 starben; am 18. 80, 88 genesen, 40 starben; am 19. 77, 70 genesen, 35 starben; am 20. lagen Morgens überhaupt noch 840 Personen krank, wovon 377 Hoffnung zur Genesung gaben. — In einem Dorfe im Podol'schen Kreise starben 5 Individuen mit Anzeichen der Cholera, worauf das Dorf abgesperrt wurde. Die Bauern liessen ihren Geistlichen zu sich bitten, der ihnen Allen (120) das hl. Abendmahl auf offenem Felde reichte. Nach dem Empfange des Sacraments erklärten die Leute, dass sie bereit seyen, alle Vorschriften der Regierung pünktlich zu vollziehen, und wählten auf der Stelle durch's Loos aus ihrer Mitte die Lazarethwächter; zwei dort noch übrige Kranke besserten sich und weitere Spuren der Cholera haben sich nicht gezeigt. — Den 23. früh einige Minuten nach 6 Uhr verspürte man in Freiburg einen starken Erdstoss. — In Frankreich lebt gegenwärtig ein Mann von so ausserordentlicher Magerkeit, dass ihn die Akademiker das lebendige Skelet nennen. Dieses Individuum fieng vor etwa 6 Jahren immer mehr und mehr abzufallen an, und diess gieng so weit, dass er in dieser Zeit nach und nach dritthalb Zoll in seiner Grösse verloren hat. Die Haut scheint unmittelbar auf den Knochen aufzuliegen. Sie ist runzlich und der Ausdünstungsfähigkeit beraubt. Die Muskeln, der Pulsschlag des Herzens und der Ton der Stimme sind ausserordentlich schwach. In demselben braucht der Mann zum Essen und Trinken so viel, als Jemand von seinem Alter, der vollkommen gesund. Der Kopf der zu den übrigen Theilen des Körpers das richtige Verhältniß hat, ist mit einem dünnen, kurzen und fast ganz gebleichten Haar bedeckt. Alle körperlichen Functionen haben ihren gewöhnlichen Gang; nur die Augen leiden an Entzündung. Die Geisteskraft ist ungeschwächt und auch die physische im hohen Grade vorhanden. Seit diesem Zustande der Abzehrung hat dieser Mann 4 Kinder erzeugt, von denen 3 von vollkommen guter Gesundheit sind und nur 1 gestorben ist. —

Astronomische
Beobachtungen

Sonnenflecken und Sonnenfackeln.

Den 3. war die am 26. October beobachtete Gruppe ihrem Austritte am westl. Sonnenrande nahe. Dafür befanden sich 8', 1" vom östlichen Rande entfernt 2 grosse Oeffnungen mit ihren Untiefen, und ungefähr 2', 30" weiter, westlich noch eine beträchtliche Oeffnung. Am 7. war letztere bereits ihrem Austritte nahe; die beiden vorigen standen noch 5', 30" vom westlichen Sonnenrande entfernt. Ausserdem zeigte die Sonne noch bei 7' von demselben Rande ab eine Untiefe mit einer mittlern Oeffnung, umgeben von mehrern kleinern; vom östl. Rande um 4', 25" entfernt standen 3 kleine und nur 30" vom nemlichen Rande ab eine grosse Oeffnung mit einer Untiefe. Noch bemerkte man in der südlichen Hälfte der Sonne zwei Fleckengruppen, von denen eine 8', 21", die andern 16' vom westlichen Rande abstand. — Am 16. konnte die Sonne wieder beobachtet werden, und zeigte zwei Gruppen in der westlichen Sonnenhälfte, von denen die nördlichere 8' vom Sonnen Rande entfernt war, und aus 6 Untiefen mit 7 mittlern und 15 kleinern Oeffnungen bestand; die südlichere aber sich von 5', 25" bis 6', 40" erstreckte und aus 4 Untiefen mit 1 grossen, 3 mittlern und 12 kleinern Oeffnungen bestand.